Grußwort
175 Jahre Musikkapelle Schrattenbach - 47. Bezirksmusikfest des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes

Am gestrigen Donnerstag war es endlich soweit – es begannen die Feierlichkeiten des 175jährigen Gründungsjubiläums der Musikkapelle Schrattenbach, verbunden mit dem 47. Bezirksmusikfest – ein Kulturhöhepunkt in unserer Gemeinde, im Landkreis und im gesamten Allgäu. Wir alle freuen uns schon sehr darauf. Die Erfolgsgeschichte der Musikkapelle Schrattenbach und auch die Erfolgsgeschichte der Bezirksmusikfeste in unserem Bezirk 1 Kempten zeigen – ohne Blasmusik geht es nicht. Musik ist der ständige Begleiter der Menschen durch das ganze Jahr bei freudigen wie auch bei traurigen Anlässen, Musik gehört zum Leben der Menschen. Wenn man heute guten Grundes das Allgäu als Musikland bezeichnet, dann ist die heutige Jubelkapelle Schrattenbach ein fester Bestandteil von diesem.

Der französische Schriftsteller Victor Marie Hugo hat einmal gesagt „die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist“. Dies trifft nicht nur auf das Wirken unserer Jubelkapelle und unserer Musikkapellen der Gesamtgemeinde zu, sondern auch auf das Programm des diesjährigen Bezirksmusikfestes. Der gestrige Auftakt mit Blasmusik und Partyspaß, der bestimmt ultimativen Bayern3 Band am heutigen Freitag, den „Innsbrucker Böhmischen“ und den „Lederrebellen“ am Samstag sowie der Festsonntag mit ca. 90 Umzugsteilnehmern und Gruppen lassen erkennen, dass für jeden Geschmack und jede Altersrichtung etwas dabei ist. Ich bedanke mich bei allen Verantwortlichen für die Vorbereitung und die Durchführung des Bezirksmusikfestes und der Feierlichkeiten, stellvertretend beim Vorstand Christian Breher und beim Dirigenten Jürgen Merz, aber auch bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Allen Gästen, Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich angenehme und frohe Stunden in Schrattenbach.

Ein herzliches „Grüß Gott“ im Namen der Marktgemeinde!

Werner Endres

Erster Bürgermeister

Bezirksmusikfest Schrattenbach

Mit Freunde erwarteten die Gemeinde und alle Bürgerinnen und Bürger zahlreiche Gäste zum Bezirksmusikfest in Schrattenbach. Um den zu erwartenden Verkehr möglichst zügig zu bewältigen möchten wir auf die verschiedenen Anfahrtsmöglichkeiten hinweisen:

- Von der Autobahn her kommend Die Anfahrt von der Autobahn erfolgt über Rauhmühle – Gemeinderied zu den ausgeschilderten Parkplätzen am Festzelt.
-
- Anfahrt für den Westbereich des Allgäus Für die Besucher aus dem westlichen Allgäu besteht neben der Anfahrt über die Umgehungsstraße auch die Möglichkeit über die Kreisstraße OA 19 die Zufahrten nach Vockenthal, Einöde und Eichholz direkt zu den Parkplätzen zu nutzen.

Wir wünschen allen Festgästen und Teilnehmern am Festumzug und an den Feierlichkeiten eine gute Anreise nach Schrattenbach und schöne und vergnügliche Stunden beim Bezirksmusikfest.

Bürgersprechstunden des Ersten Bürgermeisters

In der kommenden Woche steht Bürgermeister Werner Endres am **Freitag, 19. Juli 2019 von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr** für Fragen und Gespräche im Rathaus zur Verfügung. Die Sprechstunden sollen für kurze Anfragen oder Mitteilungen dienen. Gerne können weitere Gesprächstermine telefonisch im Sekretariat unter Telefon 08374/58200 vereinbart werden.

Einwandfreie Badewasserqualität im Freibad Dietmannsried

Das Badewasser im gemeindlichen Freibad wird im Verlauf der Saison monatlich durch ein unabhängiges Institut untersucht. Im Rahmen dieser regelmäßigen Laboruntersuchung wer-den u. a. der Nachweis von E.coli-Bakterien sowie coliformer Bakterien geprüft. Gemäß den vorliegenden Werten der jüngsten Analyse entspricht das Wasser beider Becken hinsichtlich der bakteriologischen Parameter den Anforderungen der DIN 19643/1 und den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen. Wir wünschen allen Besuchern weiterhin einen ungetrübten Badespaß sowie einen angeneh-men Aufenthalt in unserem Freibad.

Salutkanonen- und Standböllerschießen am Samstag, 13. Juli 2019 in Schrattenbach

Das Böllerschießen hat eine lange Tradition und wird bis heute auch in unserer Marktgemeinde gepflegt. Die 1.Oberallgäuer Böllerschützen veranstalten in Verbindung mit dem Bezirksmusikfest in Schrattenbach am 13. Juli ein Salutkanonen- und Standböllertreffen mit Böllerschießen. Das Schießen findet um ca. 15 Uhr östlich des Festzeltareals statt und wird eine Attraktion für alle Interessierten darstellen.

Je nach Witterung sind die Böllerschüsse in einem weiten Umkreis akustisch wahrnehmbar. Bitte informieren Sie Personen, die diese Mitteilung nicht lesen können, damit sich diese keine Sorgen machen. Ebenso ist es ratsam, Tiere, die im Freien gehalten werden, bei Bedarf, in dieser Zeit ins Haus zu bringen. Für Ihr Verständnis bedanken wir uns recht herzlich.

Gemeindekanzlei Probstried

In der Gemeindekanzlei in Probstried findet vom 10.07.2019 bis 24.07.2019 kein Parteiverkehr statt. Die Bevölkerung wird um Beachtung gebeten.

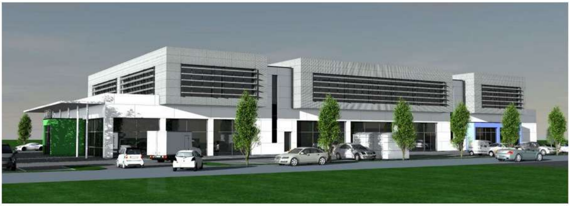
Termine für die Müllabfuhr in Dietmannsried, Probstried, Reicholzried, Schrattenbach und Überbach

Restmülltonnenleerung:
Am Mittwoch, den 17. Juli 2019, in Probstried, Reicholzried, Schrattenbach und Überbach.
Am Donnerstag, den 18. Juli 2019, in Dietmannsried, Atzenberg, Gfällmühle, Kusters, Langenzeil, Vockenthal.

Biotonnenleerung:
Am Mittwoch, den 17. Juli 2019, in Probstried, Reicholzried, Schrattenbach und Überbach.
Am Donnerstag, den 18. Juli 2019, in Dietmannsried, Atzenberg, Vockenthal, Kusters, Gfällmühle, Langenzeil.

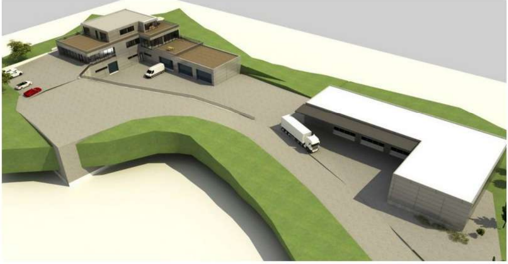
Gemeindliche Gremien stimmen Bauanträgen zur gewerblichen Weiterentwicklung zu

Das im Jahre 2016/2017 beschlossene Konzept zur gewerblichen Weiterentwicklung und zur Weiterentwicklung der Geschäftszweige nimmt immer mehr Gestalt an. In der letzten Sitzung des Marktgemeinderates sowie des Bau- und Umweltausschusses konnten drei Bauanträgen das gemeindliche Einvernehmen in bereits rechtskräftig bestehenden Bebauungsplänen erteilt werden. Nach längeren Gesprächen hinsichtlich des Konzeptes, aber auch der grundsätzlichen Ausrichtung und Gestaltung, konnte nun dem Bauantrag der Raiffeisenbank im Allgäuer Land zugestimmt werden. Wie bereits im Bebauungsplan vorgesehen, soll ein Gebäude errichtet werden, das im Erdgeschoß Einzelhandelsflächen mit ca. 1.200 m² Verkaufsfläche vorhält. Hier wird der Feneberg-Markt zukünftig seine neue Heimat finden und sein Sortiment erweitern. Wie in der Sitzung des Marktgemeindesrates durch Ersten Bürgermeister erläutert, wurde insbesondere auch auf die Erstellung von Tiefgaragen-plätzen hingewirkt. Dies bedeutet zum einen, dass das Stellplatzangebot merklich erhöht wird und zum anderen der Freiflächenverbrauch für Stellplätze minimiert werden konnte. Neben den Verkaufsflächen befinden sich im Erdgeschoß auch Angebote der Raiffeisenbank im Allgäuer Land. Im Obergeschoß werden in gleicher Flächenanzahl Büroflächen angeboten, die zum Teil zukünftig auch von der Bank selber belegt werden. Gesamt investiert die Raiffeisenbank im Allgäuer Land ca. 14 Mio. Euro in den Standort Dietmannsried. Wie Bürgermeister Werner Endres in der Sitzung erläutert, wird im nächsten Monat der Schwerpunkt in der Nachfolgenutzung des jetzigen Feneberg-Gebäudes liegen. Hier soll nochmals untersucht werden, inwieweit der Bereich des „Baumarktsegmentes“ realisiert werden kann. Neben dem neuen Markt wird die Firma Keslar Energiehandel GmbH eine neue zukunftsorientierte Tankstelle mit Waschmöglichkeiten realisieren. Gerade im Hinblick auf die Gestaltung des Gebäudes und der Anlage wurde großer Wert gelegt, dass sich dieses insgesamt ins Gesamtbild einfügt. Die Tankstelle wird mit einem Kartenbetrieb, aber ohne Shop erstellt. Ebenso wurden im Vorfeld auch weitere Energiequellen hinsichtlich einer Stromtankstelle sowie einer Wasserstofftankstelle untersucht. Beiden Möglichkeiten steht der Bauantragsteller positiv gegenüber. Aufgrund den Anforderungen wurde jedoch die Umsetzung der Wasserstofftankstelle momentan noch zurückgestellt. Bezüglich einer weiteren Stromtankstelle sollen nochmals das Gebiet und das Angebot untersucht werden. Denkbar wäre auch ein Standort im Bereich der Einkaufsmöglichkeiten.



Neubau des Marktes und der Büroflächen

Im Gewerbepark Ost an der Autobahn wird nun die bestehende Lücke zwischen der Firma Schmidkonz und der Firma Wahl Agrar durch die Firma Hartmann Toranlagen GmbH „gefüllt". Die Firma plant den Neubau einer Betriebsstätte mit Büros und Betriebsleiterwohnung in der Baumeisterstraße. Das zweigeteilte Gebäudeensemble umfasst zum einen die Ausstellung sowie die entsprechenden Büros und Allgemeinflächen und zum anderen die sogenannte „Kalthalle" für die Lagerung und die eigentliche Betriebsstätte. Für das Hanglagegrundstück wurde eine architektonisch gute Lösung gefunden, die sich nicht nur im Gelände, sondern auch in der Lenkung der einzelnen Nutzungen wiederfindet. Der Bau- und Umweltausschuss zeigte sich erfreut, dass im gewerblichen Bereich architektonisch anspruchsvolle Gebäude entstehen. Allen drei Bauanträgen wurde einstimmig das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Die Realisierung der baulichen Anlagen soll je nach Fortführung der weiteren Bauabschnitte alsbald erfolgen.



Das Baukonzept der Fa. Hartmann Toranlagen

Badfest mit Sommerbiathlon und Mondscheinschwimmen am Samstag, 20.07.2019

In der bisherigen Badesaison sorgte vor allem das heiße Wetter ab Mitte Juni für ein reges Treiben in unserem Freibad. Im laufenden Monat soll das Badfest mit Mondscheinschwimmen einen weiteren Akzent setzen und Wohlfühlstunden bescheren, die in positiver Erinnerung bleiben. Auf die Besucher warten attraktive neue Programmpunkte, die gute Laune versprechen. Das Badfest beginnt um 14 Uhr.

Beim Sackhüpfen dürfen bereits die Kleinen ab 3 Jahren ihr Talent zeigen. Wurfgeschick und Zielgenauigkeit sind beim Boccia gefragt, einem Spiel das in der Regel bei Akteuren und Zuschauern gleichermaßen für Entschleunigung sowie Entspannung sorgt. Eine tolle Gelegenheit ein modernes Gewehr mit Lichttechnik kennenzulernen bietet der Biathlonwettbewerb. Hier dürfen sich die Teilnehmer ab ca. 15 Uhr, angeleitet von Mitgliedern des Schützenvereins in insgesamt drei Altersklassen zunächst sportlich in dieser Disziplin messen und versuchen, eine möglichst hohe Punktezahl zu erreichen. Im zweiten Teil heißt es auf Luftmatratzen schnell ans Ziel zu kommen. Wer aus dem Teilnehmerfeld schließlich als Badfest-Sommerbiathlongewinner/in gekürt wird, das erfahren Sie bei der Siegerehrung um ca. 18 Uhr.

Erleben Sie beim Mondscheinschwimmen einen schönen und unbeschwerten Abendausklang des Badfesttages. Unser Bad schließt gegen 23.00 Uhr. Bei Dämmerlicht bzw. romantischem Mondschein lassen sich neue Perspektiven entdecken. Wir wünschen schon jetzt viele erlebnisreiche Eindrücke sowie einen angenehmen Abend. Seien Sie gespannt auf die Lichtakzente am Schwimmerbecken und die musikalische Untermalung.

Damit der Energiehaushalt bei all den Aktivitäten nicht aus dem Gleichgewicht kommt, steht eine Candybar des Jugendtreffs mit einem bunten, süßen Angebot zur Verfügung. Freuen Sie sich außerdem auf die erfrischenden Drinks an der Cocktailbar – ab 16.30 Uhr geöffnet. Außerdem besteht die Möglichkeit sich am Kiosk nach Herzenslust zu stärken. Das Kioskteam erweitert das breitgefächerte Angebotsspektrum am Festtag um Leckeres vom Grill und freut sich schon heute auf einen guten Zuspruch.

Der Markt Dietmannsried samt Freibadteam drückt die Daumen. Viel Spaß sowie Erfolg bei den Wettbewerben. Der Eintritt ist frei. Lassen Sie sich diese familienfreundliche Veranstaltung nicht entgehen.

Elternumfrage Bedarfsplanung Kinderbetreuung 2020 – 2023

Der Markt Dietmannsried möchte gerne die Betreuungsangebote auch in Zukunft nach den Wünschen der Familien und Erziehungsberechtigten ausrichten. Zur Ermittlung des konkreten Bedarfs führen wir daher in der Gesamtgemeinde bis einschl. 05. August 2019 eine Elternbefragung für Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren durch. Die Eltern bzw. die Erziehungsberechtigten erhalten jeweils pro Kind einen Fragebogen mit der Bitte, diesen an den Markt Dietmannsried zurück zu geben. Selbstverständlich ist die Teilnahme dieser Befragung freiwillig, sie bietet jedoch die Chance, die Bedürfnisse der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten in die Planung einzubringen. Die Daten werden ausschließlich für die Planung von Betreuungseinrichtungen verwendet. Sollten Sie keinen Erhebungsbogen bekommen haben, steht dieser auch im Internetauftritt der Gemeinde unter www.dietmannsried.de zum Download zur Verfügung. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Fundgegenstände

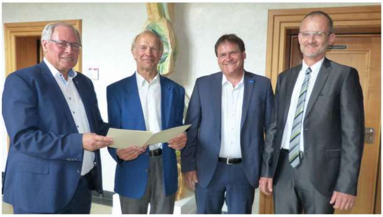
Eine Stoffpuppe (Fundort: Raiffeisenbank), ein grau-schwarzer Schal, eine graue Strickjacke und ein bunter Schal Loop (Fundort: Festhalle), ein brauner Herz-Geldbeutel und eine schwarze Sonnenbrille (Fundort: Raiffeisenmarkt), ein Ring mit einem Stein und ein Ehering (Fundort: Feneberg Lebensmittel), ein einzelner Schlüssel (Fundort: Probstried, Schützenweg), zwei Schlüssel an einem Geschenkband (Fundort: Probstried, Grüntenweg, ein silbernes Armband (Fundort: Geschwister-Roth-Straße), eine schwarze Brille (Fundort: Kirchplatz), ein Schlüssel mit einem kleinen gestrickten Täschchen (Fundort: Probstried, Seebachweg), eine Brille mit goldenem Rahmen (Fundort: Rathaus-Apotheke), eine Kette mit rotem Herz (Fundort: Papiererweg), ein Fahrrad-Rücklicht (Fundort: Im Knobele), ein schwarzes Mäppchen mit einem Audischlüssel und einem Ersatzfahrradschlauch (Fundort: Kreisverkehr), ein lilanes Kindermountainbike der Marke Feltbikes und ein camouflage Lautsprecher (Fundort: Sportplatz Probstried).

Georg Mayer seit 40 Jahren Feldgeschworener - Ehrenurkunde des Freistaates – Feierstunde im Landratsamt

Seit rund 500 Jahren gibt es Feldgeschworene. Damit ist dieses Amt, im Volksmund auch Siebener genannt, das älteste noch erhaltene Ehrenamt in Bayern. Das überlieferte Wissen sowie langjährige Erfahrung und Ortskenntnis macht die Feldgeschworenen auch heute noch zu wichtigen Partnern des Vermessungsamtes. Im Rahmen einer Feierstunde überreichte Landrat Anton Klotz jetzt Ehrenurkunden des Freistaates Bayern an fünf langjährige Feldgeschworene im Oberallgäu. Darunter war Georg Mayer aus Schrattenbach, der dieses Ehrenamt seit 40 Jahren ausübt. Als Vermittler zwischen den Bürgern und der Vermessungsbehörde müssten Feldgeschworene über Fingerspitzengefühl und soziale Kompetenz verfügen, so der Landrat. Trotz zunehmender Digitalisierung seien die Behörden auf das überlieferte Wissen und die lebenslange Erfahrung der Feldgeschworenen angewiesen. Nicht zuletzt gelte es für sie, bei Differenzen zwischen Grundstückseigentümern ausgleichend und vermittelnd zu wirken.

Bei Wind und Wetter im Einsatz

„Seit mehr als 500 Jahren sind Feldgeschworene Hüter der Grenzen“, sagte Oliver Weiland, Leiter des Amtes für Digitalisierung, Breitband und Vermessung in Immenstadt. „Bayernweit führen sie mit uns jährlich mehr als 250.000 Abmarkungen von Grenzpunkten durch – dies bei Wind und Wetter.“ Nicht zuletzt würden sie mithelfen, im Freistaat jährlich mehr als 60.000 bebauungsfähige Grundstücke für Wohnen und Gewerbe zu bilden. In den vergangenen Jahrzehnten habe sich der technische Fortschritt des amtlichen Vermessungswesens stark verändert. Vieles, was früher mühsame Handarbeit war, werde heute per Knopfdruck erledigt. Dennoch könne der technische Fortschritt im Vermessungswesen die Menschen nicht ersetzen. Nach wie vor, so Weiland, seien Feldgeschworene wie Georg Mayer unverzichtbare Partner bei der Arbeit des Vermessungsamtes.



Feierstunde im Landratsamt (von links): Landrat Anton Klotz, Georg Mayer, Bürgermeister Werner Endres und Oliver Weiland (Leiter Vermessungsamt). Foto: Cilia Schramm

Öffentliche Sitzung des Jugendparlamentes am 17.07.2019

Am **Mittwoch, 17. Juli 2019, 19.00 Uhr** findet eine öffentliche Sitzung des Jugendparlamentes im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Tagesordnung:

TOP 1	Berichte aus den Arbeitskreisen
TOP 2	Besuch vom Kreisjugendring Oberallgäu Veranstaltung zur Kommunalwahl 2020
TOP 3	Projekt „Austausch Jugend-Senioren“ Nutzung digitaler Medien

TOP 4 Bericht Spendenübergabe LEADER Projekt

TOP 5 Wünsche und Anträge

Die interessierte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.

Informationen der Jugendpflege Dietmannsried

Ferienprogramm 2019 - Sicher Dir Deinen Platz bei Deinen Lieblingsprogrammpunkten!

Wie auch in den vergangenen Jahren bietet der Markt Dietmannsried allen Kindern und Jugendlichen des Gemeindegebietes ein abwechslungsreiches Angebot an Programmpunkten für die Ferien an.

Ab heute 12. Juli, 14 Uhr können Sie Ihr/e Kind/er Online von zuhause aus anmelden.

Nach einer Onlineregistrierung mit Ihren Daten und den Daten des/der Kindes/Kinder können Sie sich für die gewünschten Veranstaltungen anmelden. Der Teilnahmebetrag wird anschließend per SEPA Lastschrift von Ihrem Konto abgebucht. Nähere Informationen können Sie in unserem Online Veranstaltungskalender oder unter www.dietmannsried.de einsehen.

Link zum Online Elternportal: http://www.unser-ferienprogramm.de/dietmannsried

Sollten Sie keine Möglichkeit der Onlineanmeldung haben, können Sie Ihre Anmeldung auch gerne im Büro der Jugendpflege ab Montag, 15. Juli täglich von 9 Uhr bis 11 Uhr vornehmen!

Zusätzlich stehen wir Ihnen, am Montag, 15. Juli für Anmeldungen und Fragen von 8 Uhr bis 19 Uhr durchgängig zur Verfügung. Kinder und Jugendliche aus anderen Gemeinden haben ab Montag, 15. Juli 19 Uhr, die Möglichkeit sich online für das Dietmannsrieder Ferienprogramm einzubuchen. Eine telefonische Anmeldung ist nicht möglich!

Offener Treff (ab 12 Jahre) im Jugendtreff UPSTAIRS:

Montag	17.00 – 20.00 Uhr offener Treff
Mittwoch	18.00 – 21.00 Uhr offener Treff
Samstag	16.00 – 20.00 Uhr offener Treff

Am Montag, 15. Juli bleibt der Jugendtreff geschlossen.

Kidstreff für Kids von 6 Jahre bis 12 Jahre

Unser letzter Kidstreff vor den Sommerferien findet am Montag, 22.Juli von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Wir hoffen, dass wir an diesem Tag schönes Wetter haben, denn wir wollen gerne mit Euch zusammen grillen!

Badfest und Mondscheinschwimmen im Dietmannsrieder Freibad

Am Samstag, 20. Juli findet das Badfest mit Mondscheinschwimmen von 14 Uhr – 23 Uhr statt.

Auch die Kids und Jugendlichen vom Jugendtreff sind mit dabei. Von 14 – 18 Uhr an bekommt Ihr viele Leckereien an unserer „Candybar“ und ab 16.30 Uhr gibt es verschiedene Cocktails an unserer „Cocktailbar“.

Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan "Sondergebiet Ausstellungsgelände Dietmannsried-West"

Der Marktgemeinderat des Marktes Dietmannsried hat in seiner Sitzung vom 27.06.2019 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Sondergebiet Ausstellungsgelände Dietmannsried-West" (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)) beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird aus dem beiliegenden Lageplan (maßstabslos) ersichtlich. Folgende Grundstücke befinden sich innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches: Fl.-Nrn.: 204/2 (Teilfläche), 211 (Teilfläche), 212 (Teilfläche), 2057/1 (Teilfläche), 2057/2 (Teilfläche), 2058/3 (Teilfläche), 2061, 2061/3, 2061/4, 2062 (Teilfläche), 2063, 2064, 2065 (Teilfläche), 2066, 2067, 2068, 2070/2 (Teilfläche), 2071 (Teilfläche) und 2073 (Teilfläche).

Erfordernis und Ziele der Planung:

- Ausweisung eines Sondergebietes zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Umsetzung und Sicherung der "Agrarschau Allgäu"
- Stärkung des Marktes Dietmannsried und der Region Allgäu
- Prüfung sowie Auseinandersetzung mit den Folgen der Planung für Naturraum und Umgebung zur Konfliktvermeidung bzw. Konfliktminimierung

Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung wird eine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Im Rahmen der Begründung zum Entwurf wird ein Umweltbericht gem. § 2a Nr. 2 BauGB dargelegt.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung im Sinne des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist nicht erforderlich.

Hinweise: Der Aufstellungsbeschluss hat keine direkte Auswirkung auf die Bebaubarkeit oder Nutzbarkeit von Grundstücken. Der räumliche Geltungsbereich kann sich im Verlauf des Aufstellungsverfahrens ändern. Die Aufstellung des Bebauungsplanes in diesem Bereich erfolgt im so genannten Parallelverfahren (gem. § 8 Abs. 3 BauGB).

Aufstellungsbeschluss zur 18. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Sondergebiet Ausstellungsgelände Dietmannsried-West"

Der Marktgemeinderat des Marktes Dietmannsried hat in seiner Sitzung vom 27.06.2019 die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Sondergebiet Ausstellungsgelände Dietmannsried-West" (Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB) beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich dieser Änderung wird aus dem beiliegenden Lageplan (maßstabslos) ersichtlich. Folgende Grundstücke befinden sich innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung: Fl.-Nrn.: 204/2 (Teilfläche), 211 (Teilfläche), 212 (Teilfläche), 2057/1 (Teilfläche), 2057/2 (Teilfläche), 2058/3 (Teilfläche), 2061, 2061/3, 2061/4, 2062 (Teilfläche), 2063, 2064, 2065 (Teilfläche), 2066, 2067, 2068, 2070/2 (Teilfläche), 2071 (Teilfläche) und 2073 (Teilfläche).

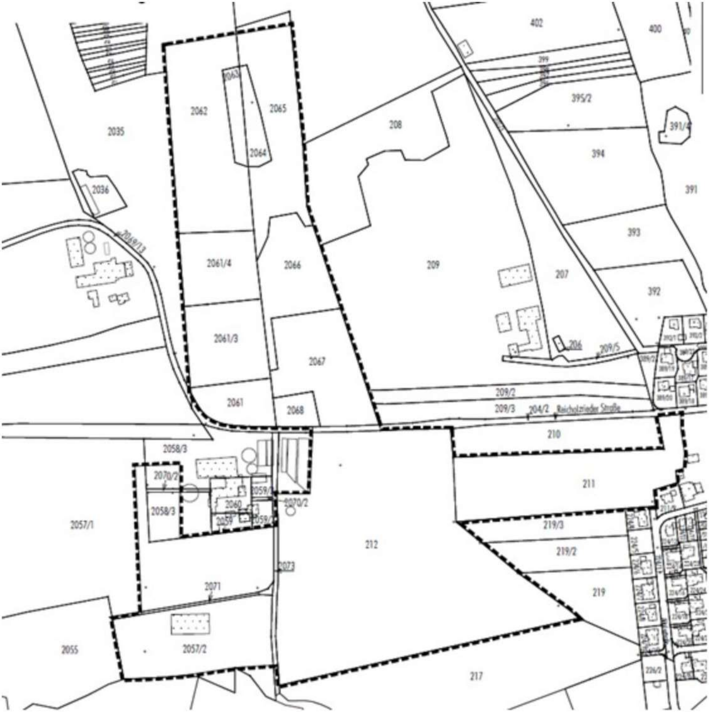
Erfordernis der Planung:

Durch die Änderung des Flächennutzungsplanes sollen folgende Ziele verfolgt werden:

- Darstellung einer Sonderbaufläche für ein Ausstellungsgelände
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines Bebauungsplanes in diesem Bereich

Im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung wird eine Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt. Im Rahmen der Begründung zum Entwurf wird ein Umweltbericht gem. § 2a Nr. 2 BauGB dargelegt.

Eine Umweltverträglichkeitsprüfung im Sinne des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) ist nicht erforderlich.

Hinweise: Der Aufstellungsbeschluss zur Änderung hat keine direkte Auswirkung auf die Bebaubarkeit oder Nutzbarkeit von Grundstücken. Der räumliche Geltungsbereich der Änderung kann sich im Verlauf des Aufstellungsverfahrens ändern. Die Aufstellung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich erfolgt im so genannten Parallelverfahren (gem. § 8 Abs. 3 BauGB).